

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.02.2016

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

TOP 1: Haushalt 2016

Der Antrag der Grünen wird in den Haushalt aufgenommen, dazu sollen 80 000 Euro für die Software und die Erstbefahrung, 20 000 Euro für die anteiligen Personalkosten bereitgestellt werden.

Der SPD-Antrag für die Finanzausstattung der Mobilitätsstationen wird ebenfalls mit aufgenommen. Es werden Mittel aus den Grünpflegemaßnahmen umgewidmet und Reste aktiviert. Die TU und der Business-Campus stehen ebenfalls in den Startlöchern.

Herr Dombret fragt, ob es weitere Maßnahmen gäbe und höhere Kosten, wenn ein Straßenmeister angestellt wird, was Dietmar bestätigt, aber er gibt zu bedenken, dass der derzeitige Mitarbeiter zeitlich ausgelastet ist. Auch wird der Straßenmeister weitere Mängel feststellen. Die Stelle wird mit EG8 oder EG9 besoldet werden. Langfristig werden die Kosten steigen, aber der Straßenzustand besser werden.

Herr Grünwald meint, dass ein Mitarbeiter der Stadt die Straßenmeistertätigkeit übernehmen könnte. Dietmar bestreitet, dass es freie Kapazitäten gibt.

Herr Dombret schlägt vor, die Stelle erst einmal befristet zu schaffen. Dietmar sagt zu, die Stelle detaillierter in der nächsten HFA-Sitzung genauer zu begründen.

Herr Kratzl weist darauf hin, dass gemäß einer Straßenausbau-Beitragssatzung nur Sanierungen, keine Reparaturen, von den Anliegern bezahlt werden müssen.

Herr Riedl bestreitet, dass es Einsparungen gibt, sondern die Maßnahme wird mehr kosten.

Herr Landmann fragt nach der Kreditaufnahme im Vermögenshaushalt, die nach Auskunft Dietmars hoffentlich möglich sein wird.

Die in der Anlage aufgeführten Haushaltsänderungen werden einstimmig beschlossen.

TOP 2: Rechenschaftsbericht - Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände 2015

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Antrag Bürgerversammlung 2014 zum Bau eines Mehrgenerationenhauses

Es gibt noch kein konkretes Projekt, aber es könnte mit der Volkshochschule verwirklicht werden. Die Baugenossenschaft Ober- und Unterschleißheim baut barrierefrei. Herr Ascherl begrüßt das Projekt, ebenso Herr Dombret. Dieser möchte auch die Möglichkeit von Baugemeinschaften untersuchen lassen, womit individueller und kostengünstiger gebaut werden könnte. Nihan regt an, die Förderung des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Jugend in Anspruch zu nehmen, was ab 01.01.2017 möglich wäre.

Der Beschlussvorlage, die Möglichkeiten zu untersuchen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 5: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Ich schlage vor, die derzeitige Situation in autofreien Wohngebieten in München zu untersuchen und evtl. auch zu besuchen.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*